



STADTRADELN 2021

Machen wir STADTRADELN noch größer!

Im vergangenen Jahr hatten wir die bisher größte STADTRADELN-Aktion. Auch heuer ist Stephanskirchen natürlich wieder dabei!

Der diesjährige Kampagnenzeitraum liegt vom **13. Juni**

bis 03. Juli 2021. In der gleichen Zeit radeln auch die

Mangfallgemeinden und - neu in diesem Jahr - unsere Nachbarn aus Riedering!

Klimaschutz ist wichtiger denn je - und gemeinsam Spaß zu haben erst recht.

Ab sofort [hier Teams gründen und anmelden!](#)



STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

ADFC-FAHRRADKLIMATEST



Versetzung gefährdet

- Note 4,2 im Test

Die Ergebnisse des ADFC-Fahrradklima-Tests 2020 sind da - und die sind leider wieder kein Ruhmesblatt für Stephanskirchen. 115 Bürger*innen haben teilgenommen und den Radfahrbedingungen insgesamt ein

schlechtes Zeugnis ausgestellt. Die Durchschnittsnote ist eine 4,2, damit liegen wir in Bayern auf Rang 94 von 101 Orten der Größe unter 20.000 Einwohner und auch unter dem Bundesschnitt von 3,9. Im Vergleich zum Fahrradklimatest 2018 hat sich unser Ergebnis sogar noch etwas verschlechtert. Ich denke, das liegt daran, dass es uns gelungen ist, deutlich mehr Menschen für die Belange des Radfahrens zu sensibilisieren. Dafür spricht auch die gestiegene Zahl der Teilnehmenden an der Befragung.

Besonders erschreckend: 48 % der Befragten geben der Frage „Werden Radfahrer*innen als Verkehrsteilnehmer akzeptiert?“ die Noten 5 und 6. Da liegt noch viel Arbeit vor uns...

Alle Ergebnisse anschauen unter: <https://fahrradklima-test.adfc.de/ergebnisse>

KOMMUNE

Versuch gegen den Schleichverkehr in der Kraglinger Straße

Das von der Gemeindeverwaltung beim Landratsamt beantragte Linksabbiegeverbot aus der Vogtareuther Straße war abgelehnt worden. Die Behörde sah dafür - erwartungsgemäß - keine Veranlassung. Wie üblich musste auch das Argument herhalten, dass die Strecke „vom Unfallgeschehen her unauffällig“ sei. Was unterm Strich bedeutet, dass erst etwas passieren muss, bevor gehandelt wird. Leider hat sich der Paradigmenwechsel der StVO-Novelle noch nicht herumgesprochen. Seit 2020 heißt das Motto „Sicherheit vor Leichtigkeit“ des Verkehrs.

Wie auch immer - die Gemeinde ist jetzt selbst aktiv geworden. In einem Ortstermin mit Bürgermeister, Verwaltung, Bauhof und Polizei wurde die Situation erörtert. Obwohl der



Termin um 10.30 vormittags stattfand, war das Verkehrsaufkommen beeindruckend, sodass schnell deutlich wurde, dass hier etwas getan werden muss.

Entschieden haben wir uns nun, der Straße probeweise durch Pfosten ihre ursprüngliche Breite zurückzugeben. Das verschmälert zum einen optisch und sollte für langsames Fahren sorgen. Zum anderen müssen Autos im Begegnungsverkehr jetzt zwischen die Pfosten ausweichen und deshalb anhalten. Wir hoffen, dass es dadurch unattraktiv wird, dort zu fahren, und der Autoverkehr wieder mehr auf den Hauptverkehrsstraßen bleibt. So könnte die Kraglinger Straße wieder mehr von ihrem alten Charakter als kleine Verbindungsstraße mit Attraktivität für Radverkehr, Spazierengehen oder Joggen zurückgewinnen. Bitte fahrt in der nächsten Zeit doch öfter mal dort entlang und schaut, wie sich das Verkehrsgeschehen aus eurer Sicht entwickelt.



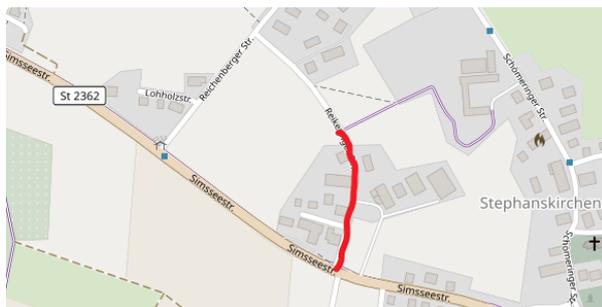
Mein Tipp: Fahrt dort selbstbewusst und weicht nicht auf die Bankette aus! Autofahrende sehen schon von Weitem, ob Radfahrende ganz selbstverständlich ihren (ohnehin kleinen) Verkehrsraum beanspruchen oder nach dem Motto unterwegs sind „Entschuldigung, dass Sie meinetwegen hier Beeinträchtigungen haben“. Wir können auch selbst etwas dafür tun, ob wir als Verkehrsteilnehmende ernstgenommen werden. Bitte gebt mir Rückmeldung, was ihr dort erlebt.

Auf alle Fälle ist es laut StVO so, dass auf dieser Strecke *Radfahrende nicht überholt werden dürfen*, weil der vorgeschriebene Abstand von 2,0 m außerorts hier auf keinen Fall eingehalten werden kann. Die Strecke ist mit 370 Metern so kurz, dass es für Autofahrende absolut zumutbar ist, dieses Stückchen hinterherzufahren und dabei den schönen Bergblick zu genießen. Lebensqualität für alle statt Abkürzung für Einzelne! Obwohl - Einzelne? Eine Verkehrszählung mit einem Gerät des Zweckverbandes in der Woche vor dem Umbau ergab weit über 2000 Kfz...

Vielen herzlichen Dank an die Gemeinde, die sich auf diesen Versuch einlässt! Und danke an den Bauhof, der die Pfosten gesetzt hat.

Was wird aus der Reikeringer Straße?

Die Gemeinde plant, in diesem Jahr die Reikeringer Straße zu erneuern. Bisher sehen die Pläne so aus, dass die Straße dabei etwas verbreitert werden soll. Auch ist eine Verschwenkung an der Einmündung des Weges zur Otfried-Preussler-Schule vorgesehen, die den Anlieferverkehr für die Schule erleichtern und die zukünftige Erstellung eines Geh- und Radweges von der Reichenberger Straße her ermöglichen soll.



Die Erfahrung zeigt, dass das Verbreitern von Straßen in aller Regel mehr Verkehr anzieht. Ich befürchte hier einen neuen „Schleichweg“ in Richtung Prutting (über die Haidenholzstraße wird schon heute vielfach die Kraglinger Kreuzung umfahren). Deshalb hätte ich mir gewünscht, dass diese kleine Nebenstraße verkehrsberuhigt wird, indem



südlich des „Schulweges“ ein Poller gesetzt wird, der nur noch Fuß- und Radverkehr durchlässt. Meine Argumente: Attraktivere Radverbindung Stephanskirchen-Haidholzen, sicherer Schulweg für Kinder aus Richtung Achenfeld (es gibt an der Reikeringer Straße auch zukünftig keinen Gehweg!), mehr Lebensqualität für die Anlieger. So eine Maßnahme kostet fast nichts und nutzt vorhandene Infrastruktur, statt teure Radwege zu bauen. Leider konnte ich mich bisher mit dieser Idee nicht durchsetzen. Ich würde mich freuen über Rückmeldungen, was ihr von meinem Plan haltet (vielleicht beim Stammtisch?).

AGFK

Was unsere Aufnahme in die Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Bayern e.V. ([AGFK](#)) angeht, warten wir noch auf einen Termin für die Bereisung zur Bestandsaufnahme. Anscheinend brauchen wir noch etwas Geduld. Ärgerlich, denn aktuell gibt es viele Fördertöpfe für Maßnahmen, die dem Radverkehr dienen.

HILFERUF

Für unsere Radkampagne-Homepage suchen wir Unterstützung - Wer kennt sich mit WordPress aus und kann gelegentlich neue Beiträge in die Homepage einpflegen? Das wäre eine tolle Unterstützung für die Kampagne!

AUSTAUSCH

Virtueller „Stammtisch“ über Zoom

Austausch über den ADFC-Fahrradklimatest und weitere Themen:

Mittwoch, 24. März
ab 19 Uhr

Wer teilnehmen möchte, schreibt bitte eine kurze [Mail](#), dann schicke ich den Link zum Einloggen. Ob man dann tatsächlich teilnimmt, ist natürlich jeder/jedem freigestellt.

Herzliche Grüße!

Ihr/Euer

Frank Wiens

Ehrenamtlicher Radverkehrsbeauftragter
der Gemeinde Stephanskirchen
fahrrad-stephanskirchen@web.de
Tel. 08036/3038060



*Newsletter bestellen oder abbestellen?
Bitte kurze Info per [Mail](#).*